

ZertifikateReport

21/2026

23.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE
www.bnpp.at

ZUM 12. MAL „BESTE HEBELPRODUKTE“

Zum Hebeln am besten den 12er nehmen.



12

Inhalt



MTU Aero Engines-Zertifikat mit 18%-Chance und 37% Sicherheitspuffer

S.2

Mit einem Bonus-Zertifikat mit Cap können Anleger sogar bei einem neuerlichen Kursrückgang der Aktie hohe Renditen erzielen.



SAP-Zertifikate mit bis zu 21%-Chance und 35% Sicherheitspuffer

S.3

Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn der Aktienkurs wieder unter Druck geraten sollte.



Bei Sartorius steigen Aktivisten ein

S.5

Wer davon ausgeht, dass der Einstieg von Elliott bei Sartorius das Abwärtspotenzial der Aktie begrenzt und einen Seitwärtstrend prognostiziert, kann mit den Zertifikaten von diesem Szenario profitieren.



RWE startet mit Gewinnsteigerung ins Jahr

S.6

RWE punktet mit solidem Gewinnwachstum, wachsender Ökostrom-Kapazität und stabiler Finanzkraft. Mit Zertifikaten können Anleger mit Sicherheitspuffer bereits bei einer Seitwärtsbewegung attraktive Renditen erzielen.



Nvidia übertrifft die (hohen) Erwartungen

S.7

Nvidias Anleger setzen darauf, dass der Weltmarktführer seine dominierende Stellung ausbauen wird. Zertifikate bieten bereits dann zweistellige Jahresrenditen, wenn die Aktie nur seitwärts läuft – Puffer inklusive.

MTU Aero Engines-Zertifikat mit 18%-Chance und 37% Sicherheitspuffer

Die im DAX gelistete MTU Aero Engines-Aktie verzeichnete am 18. Februar 2026 bei 404,80 Euro nach einem langen Kursanstieg ein neues Hoch. Danach geriet die Aktie des Herstellers von zivilen und militärisch genutzten Flugzeugtriebwerken wegen der gestiegenen Treibstoffkosten kräftig unter Druck und wurde am 18. Mai zeitweise sogar bei 265,20 Euro gehandelt. Mittlerweile konnte sich der volatile Wert wieder auf 292 Euro erholen.

Trotz der Risiken wegen der nach wie vor bestehenden Nahost-Krise und der prekären Treibstoffsituation bekräftigte die Mehrheit der Experten nach guten Zahlen für das erste Quartal ihre Halte- oder Kaufempfehlungen für die MTU-Aktie.

Anlage-Idee: Investoren, die das im Vergleich zu den Höchstständen ermäßigte Kursniveau für eine Investition in die noch immer als „leicht unterbewertet“ eingeschätzte MTU Aero Engines-Aktie nutzen wollen und das Kursrisiko des direkten Aktieninvestments reduzieren möchten, könnten als Alternative zum direkten Aktienkauf die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates mit Cap mit einem hohen Sicherheitspuffer in Erwägung ziehen, das sogar bei einem Kursrückgang der Aktie hohe Renditechancen ermöglichen wird.

Bonus-Zertifikate mit Cap ermöglichen nicht nur bei steigenden Notierungen der MTU Aero Engines-Aktie, sondern auch bei seitwärts oder deutlich nachgebenden Kursen hohe Renditechancen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und Dividendenzahlungen verzichten.

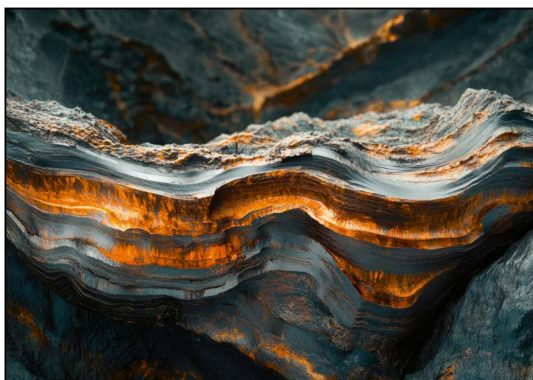
Die Funktionsweise: Wenn die MTU Aero Engines-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 183,50 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 24. September 2027 mit dem Bonusbetrag in Höhe von 348,50 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die MTU Aero Engines-Aktie (ISIN: **DE000DN1PZK1**), befinden sich Bonuslevel und Cap bei 348,50 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, den 17. September 2027, aktivierte Barriere liegt bei 183,50 Euro. Beim MTU Aero Engines-Aktienkurs von 292 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 295,12 Euro erwerben.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 295,12 Euro kaufen können, ermöglicht es bis zum September 2027 einen Bruttoertrag von 18,09 Prozent (gleich 13 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 37,16 Prozent auf 183,50 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der MTU Aero Engines-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 183,50 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie, maximal mit dem Cap, zurückbezahlt. Wird dieser Schlusskurs unterhalb von 295,12 Euro, dem Kaufkurs des Zertifikates ermittelt, dann werden Anleger einen Verlust erleiden.

Werbung



SELTENE ERDEN – PARTIZIPIEREN AN DER ENTWICKLUNG STRATEGISCHER RESSOURCEN

Entdecken Sie das Index-Zertifikat auf den Solactive Rare Earths Top 15 Index CNTR

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/seltene-erden



SAP-Zertifikate mit bis zu 21%-Chance und 35% Sicherheitspuffer

Der seit dem Frühjahr 2025 im Bereich von 270 Euro begonnene drastische Kursrückgang der SAP-Aktie (ISIN: DE0007164600) fand am 13.5.26 bei 135,44 Euro - wobei natürlich auch der Dividendenabschlag vom 6.5.26 von 2,50 Euro zu berücksichtigen ist - seinen vorläufigen Tiefpunkt. Seit Anfang Mai konnte sich die Aktie wieder auf ihr aktuelles Niveau bei 153,70 Euro erholen.

Nach der Präsentation zur zukünftigen KI-Strategie und dem Innovationsfahrplan bekräftigten Experten mit Kurszielen von bis zu 230 Euro (Jefferies & Company) ihre Kaufempfehlungen für die SAP-Aktie. Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn der Aktienkurs wieder unter Druck geraten sollte.

Bonus-Zertifikat mit 21% Chance und 35% Sicherheitspuffer

Das SG-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: **DE000FE4EN01**) auf die SAP-Aktie mit Barriere bei 100 Euro, Bonuslevel und Cap bei 180 Euro, BV 1, Bewertungstag 17.9.27, konnte beim Aktienkurs von 153,70 Euro mit 148,96 Euro erworben werden. Verbleibt die SAP-Aktie bis zum Bewertungstag permanent oberhalb der Barriere von 100 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 180 Euro zurückbezahlt.

Da das Zertifikat derzeit mit 148,96 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es bis zum September 2027 einen Bruttoertrag von 20,84 Prozent (=16 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 34,94 Prozent auf 100 Euro oder darunter fällt. Berührt oder unterschreitet die Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere und die Aktie notiert dann unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Aktie ins Depot geliefert.

Discount-Zertifikat mit 17% Chance und 22% Discount

Das DZ Bank-Discount-Zertifikat auf die SAP-Aktie (ISIN: **DE000DN0AXF0**), BV 1, Bewertungstag 17.9.27, mit Cap bei 140 Euro konnten Anleger beim Aktienkurs von 153,70 Euro mit 119,75 Euro kaufen. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag (Discount) von 22,09 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen.

Notiert die SAP-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 140 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 140 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es bis zum September 2027 einen Bruttoertrag von 16,91 Prozent (=12 Prozent pro Jahr), wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 140 Euro, dann wird dieses Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.





Für alle, die mehr wollen: Bonus-Zertifikate der LBBW.

Entdecken Sie jetzt unser vielfältiges Angebot
an LBBW Capped-Bonus-Zertifikaten unter
www.LBBW-markets.de/bonus.

Jetzt informieren →

Bei Sartorius steigen Aktivisten ein

Autor: Thorsten Welgen

Der Einstieg des aktivistischen Investors Elliott Investment Management beim Göttinger Laborausrüster Sartorius (Vorzugsaktien: DE0007165631) sorgt für Bewegung in der Branche. Laut einem Bericht des Wall Street Journal hat Elliott nicht nur eine größere Beteiligung am US-Laborausrüster Bio-Rad Laboratories aufgebaut, sondern ist auch bei Sartorius umfangreich investiert. Im Fokus steht die Beteiligung von Bio-Rad an Sartorius von rund 28 Prozent der Stammaktien, die auf rund 5 Mrd. US-Dollar geschätzt wird – nahezu so viel wie die gesamte Börsenbewertung von Bio-Rad. Sartorius profitiert langfristig vom Boom bei Biopharmazeutika und Einwegtechnologien für die Arzneimittelproduktion. Anleger hoffen darauf, dass der Einstieg des aktivistischen Investors neuen Druck auf Bio-Rad ausübt, den Wert der Sartorius-Beteiligung stärker in den Mittelpunkt zu rücken.

Discount-Strategie mit 14,1 Prozent Puffer (Dezember)

Beim Discount-Zertifikat der LBBW ([DE000LB5MY68](#)) mit dem Cap bei 230 Euro zum Preis von 200 Euro errechnet sich eine Renditechance von 30 Euro oder 26,6 Prozent p.a., sofern die Aktie am 16.12.26 auf oder oberhalb des Caps schließt. Andernfalls erhalten Anleger eine Aktie.

Bonus-Strategie mit 39,7 Prozent Puffer (Dezember)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der DZ Bank mit der ISIN [DE000DU5GEV4](#) ist mit einem Bonusbetrag und Cap von 250 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 140 Euro bis zum Bewertungstag 18.12.26 nicht verletzt wird, gibt's den Höchstbetrag; andernfalls erfolgt eine Aktienlieferung. Beim Preis von 228 Euro sind maximal 22 Euro oder 17,5 Prozent p.a. drin. Gutes Pricing mit ca. 1,5 Prozent Abgeld!

Einkommensstrategie mit 10,5 Prozent Kupon p.a. (Juni)

Die Aktienanleihe der LBBW mit der ISIN [DE000LB5Y335](#) zahlt einen Kupon von 10,5 Prozent p.a. Durch den Einstieg unter pari steigt die Effektivrendite auf 13 Prozent p.a., wenn die Aktie am Bewertungstag 18.6.27 auf oder über dem Basispreis von 200 Euro schließt. Andernfalls gibt's 5 Sartorius Vorzugsaktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 200 Euro).

ZertifikateReport-Fazit: Wer davon ausgeht, dass der Einstieg von Elliott beim Ausrüster der biopharmazeutischen Industrie und der Forschungsbranche das Abwärtspotenzial der Sartorius-Aktie begrenzt und dazu zumindest einen Seitwärtstrend prognostiziert, kann mit den Zertifikaten bei Eintritt des Szenarios interessante Renditen bei komfortablen Sicherheitspuffern erzielen.

Morgan Stanley

“
Wie wir uns fühlen?
Verdammt gut.

Werbung

EINEN TRADE VORAUSS

IHR „BESTER EMITTENT FÜR HEBELPRODUKTE“

RWE startet mit Gewinnsteigerung ins Jahr

Autor: Thorsten Welgen

Der Energiekonzern RWE (DE0007037129) ist mit deutlichen Gewinnsteigerungen ins Jahr 2026 gestartet. Wie das Unternehmen mitteilte, stieg das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im 1. Quartal auf 1,6 Mrd. Euro nach 1,3 Mrd. Euro im Vorjahreszeitraum. Das bereinigte Nettoergebnis je Aktie legte um 25 Prozent auf 0,85 Euro zu. Ausschlaggebend waren vor allem bessere Windverhältnisse in Europa sowie der Ausbau der erneuerbaren Energien. Seit März 2025 hat RWE neue Windkraftanlagen, Solarparks und Batteriespeicher mit einer Gesamtkapazität von 2,3 Gigawatt in Betrieb genommen. Weitere Projekte mit 10,4 Gigawatt befinden sich derzeit im Bau. Besonders stark entwickelte sich das Offshore-Windgeschäft: Hier kletterte das bereinigte EBITDA von 380 auf 570 Mio. Euro. Zudem sorgte eine Entschädigungszahlung der Niederlande für ein Plus, allerdings schnitt der Energiehandel schwächer ab als im Vorjahr.

Discount-Strategie mit 11,5 Prozent Puffer (Dezember)

Beim Discount-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PK77E86](#) errechnet sich aus der Differenz zwischen Cap bei 54 Euro und dem Preis von 50,20 Euro eine Renditechance von 3,80 Euro oder 13,8 Prozent p.a. Schließt die Aktie am 18.9.26 unter dem Cap, dann erfolgt eine Aktienlieferung.

Bonus-Strategie mit 21 Prozent Puffer (Dezember)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der SG mit der ISIN [DE000FD9HUE5](#) zahlt den Höchstbetrag von 60 Euro, wenn die Barriere von 45 Euro bis zum 18.12.26 niemals verletzt wird. Beim Preis von 55,50 sind 4,50 Euro oder 13,6 Prozent p.a. Rendite drin. Attraktiv: Das Zertifikat ist derzeit 2 Prozent günstiger als die Aktie (Abgeld). Aktienlieferung im negativen Szenario.

Einkommensstrategie mit Kupon von 11,25 Prozent p.a. (Juni 2027)

Die Aktienanleihe der HSBC mit der ISIN [DE000HM2JRC3](#) zahlt unabhängig von der Kursentwicklung der Aktie einen Zins von 11,25 Prozent p.a., was durch den Kurs bei pari auch der effektiven Rendite entspricht, sofern die Aktie am 18.6.27 zumindest auf Höhe des Basispreises von 55 Euro handelt. Ansonsten erhalten Anleger 18 Aktien (= 1.000 Euro / 55 Euro, Bruchteile im Barausgleich).

ZertifikateReport-Fazit: RWE punktet mit solidem Gewinnwachstum, wachsender Ökostrom-Kapazität und stabiler Finanzkraft. Hohe Investitionen und attraktive Dividendenperspektive stützen den Ausblick. Wer etwa 10 Prozent unter Allzeithoch bereits bei einer Seitwärtsbewegung zweistellige Jahresrenditen realisieren will, kann sich mit Zertifikaten defensiv positionieren.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Jetzt den Technologie-Turbo zünden.
Mit Hebelkraft auf angesagte US-Aktien.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Nvidia übertrifft die (hohen) Erwartungen

Autor: Thorsten Welgen

Der KI-Boom treibt Nvidia (ISIN US67066G1040) weiter zu Rekordzahlen. Der weltgrößte Chiphersteller steigerte seinen Umsatz im abgelaufenen Quartal um 85 Prozent auf 81,6 Mrd. US-Dollar. Der bereinigte Gewinn je Aktie sprang sogar um 140 Prozent auf 1,87 Dollar. Damit übertraf der Konzern erneut die Erwartungen der Wall Street. Für das laufende Quartal stellt Nvidia Erlöse von rund 91 Mrd. US-Dollar in Aussicht. Motor des Wachstums bleibt das Geschäft mit Rechenzentren und KI-Prozessoren. Die Sparte erzielte mit 75,2 Mrd. US-Dollar einen Zuwachs von 92 Prozent. Nvidia profitiert davon, dass Technologie-Konzerne weltweit Milliarden in KI-Infrastruktur investieren. Konzernchef Jensen Huang sprach vom „größten Infrastrukturprojekt in der Geschichte der Menschheit“. Der Ausbau von KI-Rechenzentren schreite mit „außerordentlicher Geschwindigkeit“ voran. Zugleich genehmigte Nvidia ein zusätzliches Aktienrückkaufprogramm über 80 Mrd. US-Dollar und erhöhte die Quartalsdividende deutlich auf 25 Cent je Aktie.

Discount-Strategie mit 13,8 Prozent Puffer (September)

Der Discounter der SG mit der ISIN [DE000FE0PP00](#) bringt bei einem Preis von 159,50 Euro bei konstanten Wechselkursen eine Rendite von 12,50 Euro oder 23,3 Prozent p.a., wenn die Aktie am 18.9.26 oberhalb des Caps von 200 US-Dollar schließt. Aktienlieferung im negativen Szenario.

Wechselkursgesicherte Discount-Strategie mit 19,4 Prozent Puffer (Dezember)

Die etwas defensivere Variante mit einem Cap bei 190 US-Dollar und dem Bewertungstag 18.12.26 gibt's unter der ISIN [DE000FE2Y477](#) von der SG zum Preis von 173,15 Euro mit einem Renditepotenzial von 16,85 Euro oder 16,5 Prozent p.a. Barausgleich in jedem Szenario.

Bonus-Strategie mit 30,4 Prozent Puffer (September)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der BNP Paribas ([DE000PJ8F5E1](#)) zahlt den Bonus- und Höchstbetrag von 220 US-Dollar in Euro, wenn die Aktie bis zum 18.9.26 niemals die Barriere bei 150 US-Dollar verletzt. Beim Kaufpreis von 179,20 Euro beträgt die Rendite bei konstanten Wechselkursen 10 Euro oder 18,9 Prozent p.a. Immer Barausgleich! Top: 3,4 Prozent günstiger als die Aktie (Abgeld!).

ZertifikateReport-Fazit: Anleger setzen weiterhin darauf, dass Nvidia seine dominierende Stellung im globalen KI-Markt ausbauen kann. Wer auf dem aktuellen Niveau einen defensiven Einstieg in den Weltmarktführer für Hochleistungschips sucht, kann mit diesen Zertifikaten bereits dann zweistellige Jahresrenditen erzielen, wenn sich die Aktie nur seitwärts bewegt – Sicherheitspuffer inklusive.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.